



MITTEILUNGEN

AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



16. Jahrgang

Jänner 1986

Folge 1

S P E N D E N A U F R U F an unsere Mitglieder!

Seit 1947 ist es unserem Verein möglich gewesen, jedes Jahr eine wissenschaftliche, auf die Landeskunde von Oberösterreich gerichtete Publikation, unser Jahrbuch, herauszugeben. Es ist uns bewußt, daß dies nur durch die entsprechende Subventionierung seitens der öö.Landesregierung und durch die Treue unserer Mitglieder möglich war. An diese, an die Mitglieder unseres Vereines, wenden wir uns heute nochmals, da durch das Auseinanderklaffen der ständig steigenden Drucklegungskosten und der herabgesetzten öffentlichen Hilfsbeiträge diese Kontinuität in Frage gestellt ist.

Wir bitten daher jedes Mitglied um Hilfe, um eine Spende, die uns unterstützt, aus dem finanziellen Engpaß herauszukommen. Bitte, überweisen Sie noch heute Ihre Spende!

Unsere Bankverbindung: Allg. Sparkasse in Linz
Kto.Nr. 0200-302610, BLZ 20320

J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G

Am 20. November 1985 fand im "wiederentdeckten" und restaurierten Festsaal des Öö. Landesmuseums Francisco-Carolinum die diesjährige Hauptversammlung statt. In seinem Bericht gab der Präsident, Univ.-Prof.Dr.Kurt Holter einen Überblick über die im vergangenen Jahr geleisteten Arbeiten, die neben der Herausgabe der beiden Jahrbücher die Weiterführung der öö. Bibliographie, die Neubearbeitung des historischen Ortsnamenbuches und die vom Verein initiierte, ideell und finanziell unterstützte Bearbeitung der Handschriften des Stiftes Kremsmünster umfassen. In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Besonders schmerzlich ist der Verlust des Vizepräsidenten Techn.Rat Ing.Fritz Heiserer und des langjährigen Vorstandsmitgliedes w.Hofrat Dr.Franz Wilflingseder.

Dem Bericht und der Entlastung des Kassiers folgte der Rücktritt des alten und die Wahl des neuen Präsidiums, das sich aus folgenden Damen und Herren zusammensetzt:

Assmann, wHR Dr.Dietmar
Bihlmayer, Gustav
Diehsl, Helga
Dimt, wiss.OR Dr.Heidelinde
Heilingsetzer, Oberarchivrat Dr.G.
Holter, Hon.-Prof.Dr.Kurt
Kohl, wHR Univ.-Doz.Dr.Hermann
Mayer, Dr.Gertrud
Pisecky, Prof.Dr.Franz
Puffer, OAR Emil

Rehberger, Univ.-Prof.DDr.Karl
Reichl, Univ.-Prof.Dr.Ernst R.
Schwanzar, Dr.Christine
Seipel, Mag.Dr.Wilfried
Tursky, SR Dr.Hellmut
Wacha, SR Dr.Georg
Winkler, Dir.Dr.Gerhard
Zauner, wHR Dr.Alois
Zinnhobler, Univ.-Prof.Dr.Rudolf

Der Festvortrag von Univ.-Prof.Dr.Ernst R. Reichl zum Thema "Die Hand am Puls der Umwelt" führte in sehr anschaulicher Weise die Wichtigkeit des Umweltschutzes im allgemeinen und am Beispiel einiger Exemplare der in Oberösterreich noch lebenden bzw. gefährdeten Schmetterlinge im besonderen vor Augen und fand begeisterten Beifall. Der Direktor des OÖ.Landesmuseums Mag.Dr.Wilhelm Seipel lud anschließend zu einem kleinen Umtrunk ein.

A u s d e m V e r e i n Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Friedrich Ditachmair, Pensionist, Traun; Dr.Brigitte Wied, Kunsthistorikerin, Linz.

T o d e s f ä l l e Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder Techn.Rat Ing.Fritz Heiserer, wiss. Konsulent der OÖ.Landesregierung Linz; Ernest Moriggl, BB-Pensionist, wiss. Mitarbeiter des OÖ. Landesmuseums.

Vizepräsident TR Ing.Fritz Heiserer - verstorben
(1916 - 1985)

Am 25. Oktober wurde Ing.Fritz Heiserer aus einem Leben voll Schaffenskraft völlig unerwartet abberufen.

Aus einer alten Linzer Familie stammend maturierte Ing.Heiserer am humanistischen Gymnasium in Linz und absolvierte anschließend eine umfassende Ingenieurausbildung. 1947 trat er - nach Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft - in die Firma Konrad Rosenbauer KG ein. Ab 1966 hatte er als Geschäftsführender Gesellschafter maßgeblichen Anteil am Ausbau und raschen Aufstieg der Gesellschaft zu

einer der weltweit größten und anerkanntesten Firmen dieser Branche. Sein großes Interesse und Wissen um die Kultur drückte sich in mannigfaltigen Aktivitäten aus. Als wissenschaftlicher Konsulent der öö. Landesregierung und wesentlicher Mitgestalter des öö. Feuerwehrmuseums in St. Florian war er eine geschätzte Persönlichkeit. Dem ÖÖ. Musealverein gehörte er seit 1957 als Mitglied, seit 1970 als Präsidiumsmitglied an und hatte seit 1983 die Funktion des Vizepräsidenten inne. Für seine besonderen Verdienste wurde er sowohl in Österreich als auch im Ausland vielfach geehrt und ausgezeichnet.

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Jagdmuseum Hohenbrunn (17.10.85)

Dieses weit über die Grenzen Österreichs bekannte Jagdmuseum war zuletzt vor 10 Jahren Ziel einer unserer Exkursionen, daher war die Zahl der Teilnehmer größer als erwartet. Die Führung hatte der Verwalter selbst übernommen. Durch seine humorvollen und interessanten Schilderungen konnte er selbst die vielen Laien im Jagdsport fesseln. Bei den Nichtjägern erregten die Ausdrücke in der Fachsprache begreiflicherweise Heiterkeit; etwa, wenn der zünftige Jäger bei den Murmeltieren das weibliche Tier "Katz" nennt, das männliche "Bär" und das Junge "Aff". Viele Neuerwerbungen aus den letzten Jahren konnten bewundert werden und die Teilnehmer waren hoch zufrieden.

H.T.

Führung in den Austria-Tabakwerken (5.11.85)

Wo noch in der Zeit zwischen den Weltkriegen etwa 800 Arbeitnehmer händisch geschafft hatten, sind es heute nur noch zirka 300 - dafür helfen Computer! Auf vielen 100 Metern, die wir durchwanderten, kurvten manchmal Staplerfahrer ihre Runden, da und dort fand man einige Arbeiterinnen und Arbeiter - im übrigen blieb unser Grüpplein allein mit der hervorragenden Führerin. Beginnend bei Ballen von Rohtabak konnten wir die einzelnen Stationen des Verdens unserer Zigarettensorten verfolgen. Besondere Verblüffung erregten die Zusatzstoffe, die das Aroma bestimmen. Da hörten wir von Schokolade, Cognac und dergleichen Gutem. Bald wurde auch unseren ungeübten Nasen klar, wie bestimmend diese Faktoren sind. Und dann die "Endloszigarette", die flink - natürlich maschinell - zerschnitten und mit Filtern versehen wird; das soeben noch offen daliegende Schächtelchen, das sich um die gebündelten Zigarettensorten schließt und auch schon, säuberlich zellophanisiert und mit Aufreißfaden versehen, stangenweise in Kartons fällt, die ihrerseits vom riesigen Roboter in den jeweils richtigen Fächern der Lagerhalle gestapelt werden. Dazu eine Reihe von Daten und Fakten, über die leider kein Merkblatt zu bekommen war - beim nächstenmal werde ich mitschreiben! Als Kuriosum am Rande: Der Leiter der Tabakfabrik ist - Nichtraucher.

G.Z.

26. Linzer Spaziergang: Neuer Dom - Dompfarrhof - Bischofshof (19.11.85)

Der vorgesehene Leiter, Prof. Dr. Widder, war in letzter Minute verhindert worden. An seiner Stelle übernahm liebenswürdigerweise Prälat Gottfried Schicklberger die Führung. Er begann mit Erläuterungen über die liturgisch nötig gewordenen Veränderungen im Chor des Domes. Sie wurden mit

so viel Feingefühl durchgeführt, daß nur ständige Dombesucher davon etwas merkten. Nach einem geschichtlichen Überblick zur Entstehung des Domes und der Diözese erfolgte ein Rundgang durch die Krypta und das Gotteshaus, wobei Prälat Schicklberger immer wieder Einzelheiten berichtete, die selbst Kennern neu waren. Im Anschluß an diese Führung durfte der Musealverein die Residenz des Bischofs besuchen. In der erfreulich warmen Kapelle und im sogenannten Rudigierzimmer folgten ergänzende Erläuterungen. Im "Grünen Salon" gelang es, mit Diözesanbischof Dr. Maximilian Aichern zusammenzutreffen, der die Teilnehmer herzlich begrüßte. Mit diesem Höhepunkt war der Nachmittag abgeschlossen. Zwei Dinge sind noch zu bemerken: Prälat Schicklberger stellte in Aussicht, eigens für den Musealverein im Bischofshof eine kleine Ausstellung von wichtigen Dokumenten und anderen "Schätzen" zu ermöglichen (vielleicht Herbst 86!) und der Diözesan Fotograf Rudolf Mair schoß einige Aufnahmen, die inzwischen in unserem Büro zur Ansicht bzw. zur Bestellung aufliegen.

H.T.

U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N

Organisation: Dr. Hellmut Tursky

Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab Dienstag, 7. Jänner 1986 ab 8,30 Uhr möglich. Anmeldungen von Berufstätigen und Auswärtigen werden auch telefonisch entgegengenommen. Bestellte Plätze, die nicht spätestens zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung bezahlt sind, werden ohne weitere Verständigung an andere Interessenten vergeben!

14. Jänner 1986 (Dienstag)

Wiederkehr des Halley'schen Kometen

Alle 76 Jahre kommt der schöne Schweifstern der Erde nahe. Bei seinem letzten Besuch im Jahre 1910 hat er in allen Ländern Angst und Schrecken hervorgerufen, überall herrschte Weltuntergangsstimmung. Einige Beispiele aus einer Linzer Tageszeitung: Wie schaut seine Bahn aus und mit welcher Geschwindigkeit rast Halley durch den Weltraum? Wann ist die größte Annäherung?

Heuer herrschen für Österreich ungünstige Beobachtungsverhältnisse. Derzeit fliegen fünf Forschungssonden zum Kometen. Besonders wagemutig wird der Flugkörper Giotto sein, der sich bis auf 500 km an den Kometenkopf heranwagt und damit vielleicht auch seine Vernichtung riskiert.

Vortragender: Major Emmerich Schöffler

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

19. Jänner 1986 (Sonntag)

Ungarische Volkskunst des 19. und 20. Jahrhunderts

In dieser Sonderausstellung zeigt das Ethnographische Museum Budapest erstmals in Österreich über 800 Exponate. Die Vielfalt des ungarischen Volkstums wird in bemerkenswerten Beispielen aus Handwerk, bäuerlichem Alltagsleben, Brauchtum, Tracht und Volkskunst dem Besucher vor Augen geführt.

Führung: Dr. Gunter D i m t

Ort und Zeit: Schloßmuseum, 11,00 Uhr

21. Jänner 1986 (Dienstag)

Ausstellung des OÖ Landesarchivs "Kriegsende und Neubeginn in Ober-
österreich"

Diese Ausstellung will keine Sensationen bieten, doch wer sich für den Rohstoff der Geschichte interessiert und bereit ist, mehr als einen Blick dafür aufzubringen, kann wesentliche Anregungen, vielleicht auch neue Einsichten zur jüngsten Geschichte unseres Bundeslandes gewinnen.

Führung: Dr. Gerhart M a r c k h g o t t

Ort und Zeit: OÖ.Landesarchiv, Anzengruberstr. 19, 14,00 bzw. 15,00 Uhr

ACHTUNG! Da die Räumlichkeiten der Ausstellung ~~klein sind~~, ist eine (telefonische) Anmeldung unbedingt erforderlich. Nur die ersten 20 Personen können um 14 Uhr kommen, die zweite Gruppe ist - bei Bedarf - für 15,00 Uhr vorgesehen!

28. Jänner 1986 (Dienstag)

Fünf Jahre Museum zum Angreifen - Vorschulkinder im Linzer Schloßmuseum.

Durch die Aktion "Vorschulkinder im Museum" wurde das Schloßmuseum für viele Linzer Kindergartenkinder zu einem interessanten Ort, wo man fast wie im Spiel viele unekannte Dinge kennenlernen und immer wieder Neues entdecken kann. (Mit Dias).

Vortragende: Dr. Heidelinde D i m t

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

4. Februar 1986 (Dienstag)

Baugeschichte des Mittelalters aus politischer Sicht I

18. Februar 1986 (Dienstag)

Baugeschichte des Mittelalters aus politischer Sicht II

Vortragender: wHR Dr. Benno U l m

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock bzw. Konferenzsaal im 1. Stock, 18,30 Uhr

Gotteshäuser sind nicht nur Bauten für den Gottesdienst einer Gemeinde sondern können auch Denkmale eines kirchlichen Machtanspruches, eines gezielten Landesausbaues, eines Ausdrucks des Selbstbewußtseins adeliger Familien oder Ordensgemeinschaften sein. Auch gewisse Wallfahrtskirchen bedeuten politischen Anspruch. Aus dieser Vielseitigkeit entstanden nicht nur hervorragende Bauten sondern auch qualitätvolle Einrichtungen in einer gewissen Konkurrenz. Von diesen sind nur Reste überkommen.

25. Februar 1986 (Dienstag)

Fremde Kultureinflüsse in Linz I

Von Italienern, Spaniern und Niederländern. Humanismus und Renaissance in Linz.

4. März 1986 (Dienstag)

Fremde Kultureinflüsse in Linz II

Bayern und Franzosen. Vom Barock bis zum Josephinismus

11. März 1986 (Dienstag)

Fremde Kultureinflüsse in Linz III

Englische Reisende im 19. Jh. Ereignisse und Persönlichkeiten.

Vortragender: Sr Dr. Georg W a c h a

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

Von den irischen Mönchen bis zum British Council, von den Kreuzfahrern zur napoleonischen Zeit, von russischen Gesandtschaften zu einem ungarischen Dichter - immer wieder haben Persönlichkeiten aus dem Ausland Linz berührt oder Aufenthalt in der Donaustadt genommen und hier Einfluß entfaltet oder Spuren hinterlassen. Dies wird in der angekündigten chronologisch angeordneten Vortragsreihe erfaßt, wobei jeder Abend in sich abgeschlossen sein wird.

18. März 1986 (Dienstag)

Einführungsvortrag zur Fahrt "Linzer Barockkünstler in Bayern"

Vortragender: SR Dr. Georg W a c h a

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal im 1. Stock, 18,30 Uhr

V O R S C H A U :

- Mittelalterliche Baukunst im unteren Mühlviertel (wHR Dr.Ulm, 26.4.)
- Landeskundliche Exkursion nach Unterkärnten (wHR Dr.Assmann, 8.-11.5.)
- Kirchen um Wels (Dr.Heidelinde Dimt, 23.5.)
- Puppenmuseum im Waldviertel (OAR Puffer, 6.6.)
- Traunviertler Merkwürdigkeiten (Mag.Kügler, 13.6.)
- OÖ.Landesausstellung: Die Welt des Barock (Dr.Tursky, 20.6.)
- Linzer Barockkünstler in Bayern (SR Dr.Wacha, 27.-29.6.)
- NÖ.Landesausstellung: Prinz Eugen und das barocke Österreich (Dr.Tursky, 5./6.7.)

MI: OÖ.Musealverein, Gesellschaft für Landeskunde

H,R: Dr.Heidelinde Dimt und Dr.Hellmut Tursky

Inhalt: Vereinsnachrichten

R,Vw: Landstr. 31, 4020 Linz

P.b.b.

Erscheinungspostamt Linz

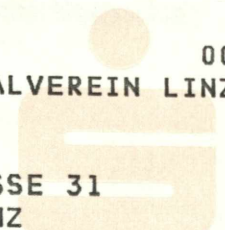
Verlagspostamt 4020 Linz/Donau

Bürozeiten: Di - Do 8,30 - 12,30

Mi auch 14,00 - 16,00

Fr 8,30 - 12,00

Tel: (0732)270 218

0000010819
OOE.MUSEALVEREIN LINZ

LANDSTRASSE 31
4020 LINZ